

Konzertring Coesfeld
Osterwicker Str. 16
48653 COESFELD

Coesfeld, 5. Mai 2007

An den Landrat des Kreises Coesfeld
Herrn Konrad Püning
Kreishaus
Friedrich Ebert Str. 7
48653 COESFELD

Kreis Coesfeld Vorzimmer LR 16. Mai 2007 an:

WIFBLZ
 H. Konrad
 16.5.07

Betrifft: Antrag des Konzertring Coesfeld e. V. auf Wiederaufnahme der Förderung durch den Kreis Coesfeld in Höhe von 5000 €.

Sehr geehrter Herr Püning,

heute war die Sinfonische Eröffnung des neuen Konzert Theaters Coesfeld durch die Bochumer Sinfoniker unter der Leitung des Generalmusikdirektors der Stadt Bochum Steven Sloane. Mit Unterstützung der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding und in Kooperation mit ihr war federführend der Konzertring Coesfeld der Veranstalter dieses Konzerts, das das 5. und letzte Konzert der Konzertreihe 2006/07 war und somit allen Abonnenten zum Abonnementspreis von 15 € offen stand. Wie Sie sicher wissen, hat der Konzertring in dem Maße, wie er wegen der Qualität seiner Veranstaltungen über die Grenzen der Stadt Coesfeld an kultureller Bedeutung gewann, als subsidiärer privater Konzertveranstalter über 30 Jahre lang Fördermittel des Kreises erhalten, da seine überregionale, zumindest kreisweite Bedeutung als Kulturträger allgemein anerkannt war. Bereits ab 1980 mussten sich der Konzertring Coesfeld und Teile der Coesfelder Kreistagsabgeordneten allerdings sehr um den Erhalt dieser Mittel bemühen. Nach dem Tode von Hubert Westendorf, den Gründer und Leiter des Konzertrings im Jahre 1992 wurde dann allerdings in den folgenden Haushaltsjahren die Förderung in 2 Schritten von jeweils 4750 DM gänzlich eingestellt.

Ungeachtet dieses Verlustes von fast 40% der öffentlichen Fördergelder gelang es mir, als dem Nachfolger im Vorsitz des "Konzertring Coesfeld e.V." die Veranstaltungen fortzuführen und die hohe Zahl von Abonnenten aus allen Bevölkerungsschichten und allen Regionen des Kreises zu halten und wieder zu erweitern. Heute sind es mehr als 440 Abonnenten, von denen mehr als 30% aus dem Kreisgebiet und aus Münster nach Coesfeld kommen.

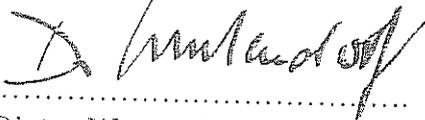
Der Anlass meines Schreibens ist die Eröffnung des Konzert Theaters Coesfeld und seine auch von Ihnen in Ihrer Ansprache zur Eröffnung herausgestellten überregionalen Bedeutung für den Kreis Coesfeld und das gesamte westliche Münsterland. In der Tat bedeutet die Eröffnung eines solchen Hauses und vor allem sein Betrieb, dass die Stadt und der Kreis Coesfeld in einer ganz neuen Dimension mit dem Begriff Kultur verbunden wird und dass es viele zusätzliche Besucher in den Kreis und nach Coesfeld ziehen wird. Das Konzert Theater wird bis nach Münster im Osten, bis zur niedersächsischen Grenze im Norden, bis zur

niederländischen Grenze im Westen und bis an den Rand des Ruhrgebiets im Süden seine kulturelle Ausstrahlung haben.

Dieses Haus wird in allen kulturellen Sparten im Sinne der Satzung der Ernsting Stiftung Alter Hof Herding betrieben, die im Wesentlichen auch Träger der Veranstaltungen ist. Der Konzertring Coesfeld ist im Bereich der sinfonischen Musik der Kooperationspartner der Stiftung insoweit als seine Abonnementsreihe von 5 Konzerten die sinfonische Sparte der Veranstaltungen im Konzert Theater Coesfeld abdeckt. Hier fällt also jetzt dem Konzertring die Aufgabe zu, dem Anspruch, den die Besucher an dieses große Haus stellen auch mit seinen Veranstaltungen gerecht zu werden und Konzerte anzubieten, die die "Leuchtturmfunktion" dieses Hauses für das westliche Münsterland eher noch stärken. Angesichts dieser vergrößerten Aufgabe und der - durch die Inanspruchnahme dieses sehr anspruchsvollen Hauses - erhöhten Aufwendungen gegenüber dem bisherigen Konzertraum stehen dem Konzertring weniger Mittel als bisher zur Verfügung. Eine Erhöhung der Abonnementspreise bis zu 25%, die in diesem Jahr vorgenommen wird, reizt die Möglichkeiten auf dieser Seite aus. Der Zuschuss der Stadt Coesfeld, der seit einigen Jahren von 11500 € auf 7500 € gekürzt wurde, stellt gegenüber der bisherigen Situation einen weitere Ausfall von Fördermitteln dar.

Angesichts der für den Kreis Coesfeld auf kulturellem Gebiet so gewinnbringenden Eröffnung des Konzert Theaters Coesfeld und damit auch der Steigerung der überregionalen Bedeutung der kulturellen Veranstaltungen des Konzertrings Coesfeld e.V. in diesem Hause, bitte ich Sie, bei den Gesprächen zur Aufstellung des kommenden Haushalts, den hiermit gestellten Antrag des Konzertring Coesfeld e. V. auf die Wiederaufnahme der finanziellen Förderung dieses Vereins durch den Kreis Coesfeld in Höhe von 5000 € zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Gruß



.....
Dieter Westendorf

Für Konzertring Coesfeld e.V.

An die Fraktionen im Kreistag Coesfeld

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
der Konzertring Coesfeld e. V. ist seit 1947 Veranstalter von nahezu 300 Konzerten und Ausstellungen, er ist Mitveranstalter der "Begegnung mit den Niederlanden" (1974), der Messiaen-Tage-Coesfeld (1980), der Musikwissenschaftlichen Tagung: "Siebenbürgen und das Banat, Zentren Deutscher Musik im Südosten Europas" und einer dazugehörigen Konzertreihe mit einer Uraufführung (1995) und dem Rheinberger Musikfest Coesfeld (2005), Veranstaltungen, die weit über die Grenzen der Stadt und des Kreises Coesfeld Beachtung fanden. Bis zum Jahre 1994 fand diese kulturelle Arbeit mit überörtlicher Bedeutung jahrzehnte lang auch die Unterstützung des Kreises Coesfeld mit einer jährlichen Förderung von zuletzt 9500 DM.

Mit dem Wechsel des Veranstaltungsortes von der Stadthalle Coesfeld in das Konzert Theater Coesfeld hat sich für den Verein zweierlei verändert: Zum einen sind mit dem neuen Konzert Theater sowohl die Nachfrage als auch die Erwartungen an die Qualität der Konzerte erheblich gestiegen, zum anderen sind die Kosten für den Verein erheblich gewachsen. Dies war mit der vorgenommenen Erhöhung der Eintrittsgelder nur zum Teil auszugleichen. Dennoch kann das Konzert Theater seinen kulturellen Ruf auch weiterhin über den Kreis Coesfeld hinaus nur über die Qualität der in ihm stattfindenden Veranstaltungen definieren. Die fünf großen Konzerte des Spielplans des Hauses sind im Wesentlichen die Leistungen des Konzertrings Coesfeld e. V., die zu 57,7% aus eigener Kraft, zu 32,7% aus privaten Zuschüssen und nur zu 9,6% aus Zuschüssen der öffentlichen Hand, hier der Stadt Coesfeld, finanziert werden. Gemessen am notwendigen Qualitätsanspruch befindet sich der Konzertring mit seinem Budget unterhalb des erforderlichen Niveaus. Nur durch die Ehrenamtlichkeit der Arbeit und der langjährigen Erfahrung der Verantwortlichen kann die mangelnde Finanzausstattung einigermaßen ausgeglichen werden.

Gerade durch die Ausstrahlung aller Veranstaltungen des Konzert Theaters und ebenso der vom Konzertring organisierten Konzerte in den gesamten Kreis und über ihn hinaus (ca. 40% der mehr als 500 Konzertring-Abonnenten kommen nicht aus Coesfeld sondern aus dem gesamten Kreisgebiet, sowie aus Gescher, Haltern, Münster, Laer und weiteren Orten außerhalb des Kreisgebietes), leistet der Konzertring Coesfeld einen messbaren Beitrag zum kulturellen Profil des Kreises Coesfeld.

Die Streichung der damaligen Zuschüsse des Kreises wurde mit der mangelnden Finanzausstattung des Kreishaushaltes begründet. Dies ist nun mehr als 15 Jahre vergangen und die Situation des Kreises und der Kulturlandschaft haben sich seither verändert. Aus diesem und den oben angeführten Gründen hat der Konzertring für das kommende Jahr einen Antrag auf Wiederaufnahme der Förderung durch den Kreis Coesfeld gestellt. (siehe Anlage)

Ich möchte Sie herzlich bitten, die von der Kreisverwaltung angeführten Gründe für ihren Beschlussvorschlag genau zu prüfen und sich für eine Unterstützung dieser ehrenamtlichen Arbeit auszusprechen.

Für den Konzertring Coesfeld
Dieter Westendorf